

Lektion 14 - Schillernde Persönlichkeiten - 1. Juni 2016

Liebe Geschwister, liebe Mitmenschen

Gestern durfte ich einen schönen Abend mit Freunden verbringen. Unter freiem Himmel haben wir gemeinsam gegessen und gesprochen: es war einfach sehr angenehm. Bei einem anschliessenden Gespräch fiel der Ausdruck "Schillernde Persönlichkeiten"... und das hat mich dann nicht mehr losgelassen.

Es ergeht mir immer so; wenn mir der Herr ein Stichwort auf diese Art und Weise mitgibt, wenn darauf meine Gedanken fortwährend wieder dahin zurückkehren, dann weiss ich, dass ich darüber schreiben soll.

Als nächste Bewegung folgt dann das Prüfen - ob dieser Impuls wirklich von Jesus kommt. So bittete ich Jesus um Bestätigung, schlug die Heilige Schrift auf, und vor mir lag

2. Johannes 1, 8-11:

"8 Seht euch vor, daß ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt.

9 Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn.

10 Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht.

11 Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken."

Ho - war meine erste Reaktion - und Jackie meinte, als ich ihr den Text vorlas: "Das ist hart..."

Hart aber herzlich - ich muss schmunzeln bei dem "gestohlenen" Ausdruck - aber es stimmt. Hart, da schonungslos offen, und herzlich, weil der Herr jedes Seiner Kinder über alles liebt, und Seine Belehrungen nur ein einziges Ziel haben, nämlich uns zu Ihm an Sein Vaterherz zu ziehen.

Liebe Freunde, die "Schillernden Persönlichkeiten" sind Menschen wie du und ich - Geschöpfe des Allmächtigen Gottes. Wikipedia, Zitat: "Der Begriff Persönlichkeit hat die Individualität des Menschen zum Gegenstand, hinsichtlich welcher einzigartigen psychischen Eigenschaften sich Menschen von anderen unterscheiden." Absolut zutreffend! Es kann somit nicht die Persönlichkeit sein, welcher wir mit äusserster Vorsicht begegnen müssen - nein - es ist das "schillernd"!

Schillernd - was verbinden wir mit diesem Wort? In mir tauchen sogleich ein paar Bilder auf - euch bestimmt auch...

Schillerndes Öl auf dem Wasser

Oh, wie schön - ein in den Regenbogenfarben "schillernder" Film liegt auf der Wasseroberfläche! Na dann Prost - was so schön aussieht vor unseren Augen, ist in Wahrheit eine kleine (oder grössere) Katastrophe... Wusstest du, dass ein paar Tropfen Rohöl tausende Liter Wasser verunreinigen? Nicht mehr trinkbar, toxisch, das ganze Spektrum zwischen Übelkeit und tödlicher Vergiftung auslösend.

Öl kommt aus dem Erdinnern, besteht aus abgestorbenem, organischem Material und wird - gemessen am Erdalter - erst seit ganz kurzer Zeit in riesigen Mengen zur Herstellung von Treibstoffen und Plastik, in der Bekleidungs- und Pharma-Industrie verwendet. Erdöl ist hoch toxisch und für jede Lebensform tödlich. Früher verwendete man das wenige an die Erdoberfläche tretende Öl für den Unterhalt von Leuchten sowie das Erdharz, also Pech, für die Abdichtung von Schiffen.

Betrachten wir das Bild "Erdöl" aus geistiger Sicht. Öl als Bild menschlicher Weisheit, aus der Erde entsprechend dem materiellen Denken kommend, behandelt Themen, welche seid es Menschen gibt bestehen und somit "sehr alt" sind. Für die geistige Entwicklung sind sie nicht ausschlaggebend, ansonsten wären diese Erkenntnisse überall zu lesen und im Wissen der Menschheit verankert. Wohl gibt es für jede Erscheinung im materiellen Kosmos eine geistige Entsprechung, doch davon hat heute kaum jemand eine noch so geringe Ahnung.

Eigentlich ist das Gegenteil der Fall - viele Bereiche, in welche sich der bloss materiell denkende Mensch "einarbeitet", sind toxisch, schädlich bis tödlich für die geistige Entwicklung. Betrachten wir nur den Ausbau der Industrie, eine Maschinerie, die jeder Nächstenliebe entbehrt und bloss ein paar wenige Menschen reich macht, immer weniger beschäftigt und für immer mehr Menschen immer ärgere Dinge produziert. Oder betrachten wir die Unterhaltungsbranche, welche nunmehr absolut geistigen Schrott für eine immer ärmlicher denkende Menschenmasse erarbeitet. Betrachten wir die Nahrungsmittel-Industrie, welche uns unter dem Label "Gesundheit" eine abartige, undefinierbare Chemiekeule verpasst. Betrachten wir die Schulen, welche, meist unfähig, auf einzelne Schüler einzugehen, ein Programm verfolgt, das nur noch Schubladenkinder formen will und geistige Werte wie christliche Denkweise oder Förderung von musischen Fähigkeiten rigoros verbannt (Agenda 21 - NWO). Betrachten wir die völlig absurde Anwendung, das Wetter zu manipulieren, um ganze Länder in die Knie zu zwingen (HAARP, Chemtrails, Geo-Engineering). Betrachten wir die Zwangsimpungen, versetzt mit für den Laien (und sogar für den verabreichenden Arzt) unerkennbaren Substanzen usw. Errungenschaften menschlichen Strebens... nicht mal mehr schillernd, sondern seeeehr düster... Betrachtet es ruhig, was die paar "bunten Vögel" unter Federführung von Satan mit der Menschheit vorhaben - und all die sabbernden Speichellecker kuschen, vermutlich ohne auch nur einmal mit dem Herrn zu sprechen, Ihn viel eher gänzlich verleugnend...

Die geistige Entwicklung ist nicht, wie zumeist angenommen, das Erweitern des menschlichen Bewusstseins, der Ausbau materieller Erkenntnisse oder das Erarbeiten grösserer Fähigkeiten, sondern sie bedeutet das zunehmende Erkennen Gottes, das Hineinwachsen in die von Ihm gewünschte Liebe und das Erstreben des ewigen Lebens, welches Er den Menschen als Lohn für Liebe und Treue verheissen hat. Die materielle Entwicklung ist dem diametral entgegengesetzt und entfernt die Menschheit mit jeder neuen Erkenntnis mehr vom Herrn - weil "man" meint, dadurch unabhängiger zu werden...

Ist doch einmal ein Gedanke in Richtung Gott oder Schöpfer da, entspricht das aufkeimende Licht demjenigen einer tönernen Erdöl-Lampe mit dunkler, russender Flamme, in deren Licht dann Erkenntnisse hervorgebracht werden wie die Doktrin der Kirchen - egal welche... Die reine Erkenntnis Gottes als Bild des klaren reinen Wassers wird durch dieses Öl der menschlichen Weisheit, sollten wir die Türe auch nur einen kleinen Spalt öffnen, blitzschnell verunreinigt, d.h. verfälscht und im Prinzip ungeniessbar - nur merkt dies kaum jemand. Das Öl hat auch keinen Tiefgang, es schwimmt lediglich obenauf, schillert als "falscher Regenbogen" in sämtlichen Farben, gaukelt Frieden vor und verhindert dabei das Eindringen der Sonnenstrahlen göttlichen Wirkens.

In einem Satz: Das Öl der Weltweisheit ist schlussendlich tödlich für alles geistige Leben in der Menschenseele.

Wenn heute irgendwo auf dem Wasser ein Ölfilm treibt, dann sind sofort viele Menschen beschäftigt. Die Ölwehr dämmt das Öl ein, saugt es ab und vernichtet es als Sondermüll. Umweltschützer bemühen sich um verseuchte Tiere, Behörden suchen die Schuldigen und stellen sie vor Gericht uvm. Doch wer kümmert sich um die geistige Verseuchung? Ja, der Herr! Jeden Tag erfolgen neue Aufrufe, jeden Tag geschehen Dinge, welche die Menschheit aufrütteln sollten, endlich umzudenken - nur, wen interessiert's?

Noch ein zweites Bild...

Das schillernde Federkleid zur Balz

Die Natur trumpft - vorrangig bei männlichen Tieren - mit immenser Farbenpracht auf! Für sie, die Natur, ist das alles ok, denn die Tierwelt folgt mit ihrem Instinkt den göttlichen Vorgaben. Leider aber tragen viele Menschen ebenfalls ein schillerndes Federkleid - und dies ist nicht mehr so ganz im Willen des Herrn...

Wenn der Mensch seinen Intellekt, seine eigene Weisheit in den Vordergrund stellt, verhält er sich wie ein bunter Vogel während der Balz, denn nur zur Balz oder zur Paarung ist dieses Imponiergehabe tauglich. Knallbunt und aufgeblasen kommt so ein Mensch - meist - daher, und hinter dem Ganzen ist lediglich warme Luft. Was nach Grösse und Macht aussieht, kaschiert zumeist das pure Gegenteil.

Menschlich eingefärbte Lehre ist reines Imponiergehabe. Ja, von irgendetwas muss der Mensch ja leben. Weltgewandt, "wissend" und die eigene Vorstellung möglichst flächendeckend verteilen wollend, sind die persönlichen Ansichten und Meinungen in tiefgreifend wirkende Worte gleich einem bunten Federkleid verpackt; doch zuletzt dient alles der Selbstdarstellung. Scheinbare Grösse und Macht verbreiten solche Lehren jedoch höchstens solange, bis der nächste "Vogel" - noch bunter und noch lauter krächzend - daherkommt... und wieder wenden sich alle Köpfe staunend und ehrfürchtig, andächtig zuhörend und sich verneigend - und gleichzeitig den "alten Vogel" schmähend.

Folgende Erörterung verdeutlicht, wie verkehrt der materiell denkende Mensch, selbst wenn er sich mit der Heiligen Schrift befasst, auf das vorliegende Gedankengut reagiert. Was bedeutet beispielsweise der bekannte Text in 1. Mose 1,28 so ganz eigentlich?

1. Mose 1,28: "Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht."

Allgemein wird dies als Aufforderung angesehen, die Erde, frei zur Verfügung gestellt, zu beherrschen und auszubeuten. Dies ist mitnichten gemeint damit!

"Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde..." ist nicht etwa eine Aufforderung zu zügelloser Sexualität, sondern dies meint die geistige Entwicklung des inwendigen Menschen, welche mit edlen Früchten die Erde erfüllen soll, vor allem mit Liebe zu Gott und dem Nächsten!

(Übrigens: Seid extrem vorsichtig - die heute propagierte freie Sexualität ist eine teuflische Falle... und jedes Käseblatt ist voll damit)

"...und machet sie (die Erde) euch untertan..." meint, dass wir die Erde oder die Welt, Nahrung, Obdach sowie deren Gedankengut unter die Füsse kriegen und diesem nur bezüglich dem Notwendigsten achten - und nicht unsere Liebe daran hängen sollen.

"...und herrscht über Fische, Vögel, Vieh und Getier..." heisst, dass wir die eigenen Gedanken und Gefühle sowie die Geister als fremde, gottferne Einflüsse wie auch unsere geistigen und körperlichen Begierden beherrschen sollen - nicht sie uns.

Wenn schon in den ersten paar Versen der Bibel unzählige Stolperdrähte - für den materiell denkenden Menschen - gespannt sind, was ist dann mit den Aussagen der restlichen Propheten oder gar den Evangelien? Weshalb gibt es so viele unterschiedlich denkende Konfessionen? Menschliche Weisheit, schillernde Persönlichkeiten...

Was macht das Arbeiten mit dem Verstand eigentlich so gefährlich? Wir haben doch unseren Denkkapparat nicht einfach so erhalten... Schon richtig, nur ist uns die Bedienungsanleitung leider nicht mehr so präsent, wie sie sein sollte. Und so ergeht es uns wie einem Chemikanten, der da sämtliche Elemente vor sich stehen hat und, wie einst die Alchimisten, alles mal zusammenmischt und dabei den "Stein der Weisen" (wie bezeichnend...) sucht. Wir wissen, dass nebst segensreichen Verbindungen auch viele hochgiftige, absolut tödliche Verbindungen entstanden sind und noch entstehen. Die Welt der Gedanken und Ideen ist Bestandteil der Schöpfung. Drauflos denken kann jeder, und drauflos schreiben immerhin noch viele - doch wer ist heute noch im Stande, und hegt wenigstens den Wunsch in sich, dass nicht der eigene, sondern der Wille Gottes der wahre Schöpfer unserer Werke ist? Wir sollten daran denken, dass der Spruch "Gott allein zur Ehre!" eben NICHT der richtige Weg ist, sondern nur "Du, lieber Vater, bist Alles in Allem - wirke Du durch mich!" ist Ihm wohlgefällig (siehe auch "Schrifttexterklärungen, Kapitel 27").

Zum Schluss, mit diesem, vielleicht neuen geistigen Wissen ausgerüstet betrachten wir nochmals das zu Beginn gehörte Bibelwort, 2. Johannes 1, 8-11:

2. Johannes 1:

"8 Seht euch vor, daß ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt." Wir haben viel zu verlieren... nichts Geringeres als unser ewiges Leben - der "volle Lohn". Schillernde Persönlichkeiten sollen ausleben, was immer sie wollen, doch deren Öl oder Federkleid soll uns nicht beirren oder verführen.

2. Johannes 1:

"9 Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn." Alles, was über die (reine) Lehre Jesu Christi hinausgeht, alles menschliche Dazutun oder jede eigene Funktionsübernahme, bewirkt Gottferne. Nur die Reinheit lässt uns beim Vater als die göttliche Liebe und beim Sohn als die göttliche Weisheit bleiben.

2. Johannes 1:

"10 Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. 11 Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken." Sollte jemand mit Vorstellungen und Meinungen, welche nicht der Lehre Jesu entsprechen, an unsere Herzenstüre klopfen, den sollen wir nicht einlassen, ja nicht einmal grüssen. Denn bereits das Grüssen öffnet das Herz, und sei es nur einen Spalt. Denken wir daran - Öl verbreitet sich blitzschnell auf dem Wasser...

Liebe Freunde - es gibt nur einen Lehrer, und das ist Gott, Jesus Jehova Zebaoth - ihm sollen wir nachfolgen, wenn uns unser zukünftiges Leben wichtig ist!
Viel Gnade und reichen Segen des Herrn wünsche ich Euch!